



Geschäftsstelle (28.11.11)

Protokoll zur 26. Sitzung des Vorstands

Termin / Ort:	Freitag, 25. November 2011; 12:35 – 14:10 Uhr Geschäftsstelle WZW, Wilhelm-Weber-Haus Schloßstraße 10 06886 Lutherstadt Wittenberg
Teilnehmer:	
Vorstand	Prof. Dr. Klaus Erich Pollmann Prof. Dr. Birgitta Wolff Prof. Dr. Henning Scheich Prof. Dr. Udo Sträter Prof. Dr. Armin Willingmann (ab 12:40 Uhr)
MW	Peter Hinrichs (in Vertretung von RL57 Hr. Reitmann)
Geschäftsstelle	Prof. Dr. Peer Pasternack Dr. Gerhard Wünscher Dr. Marco Arndt

Tagesordnung

TOP 1 Protokollkontrolle

TOP 2 Mittelabfluss

A. WZW-Interna

TOP A.1 Vorbereitung der Mitgliederversammlung

TOP A.2 WZW-Perspektiven

TOP A.3 Wissenschaftlicher Beirat - Bericht vom Treffen des Beirates

TOP A.4 Wahl des Vorstandsvorsitzenden

B. Forschungsförderung

TOP B.1 Fortsetzung ExzellenzOffensive des Landes

TOP B.2 Bericht zu den Workshops der Plattform NachwuchswissenschaftlerInnen, der AG Zielvereinbarungen sowie dem Transferworkshop der Expertenplattform Demographischer Wandel

C. Sonstiges

TOP C.1 Sonstiges

Der Vorstandsvorsitzende begrüßte die Teilnehmer der Sitzung und stellte fest, dass aufgrund der Vollzähligkeit der Mitglieder die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die vorgeschlagene Tagesordnung wurde bestätigt. Materialien zu einzelnen TOP waren vor der Sitzung übermittelt worden bzw. lagen als Tischvorlage vor. Aufgrund der Dringlichkeit wurden die TOP A.2 und A.3 vorgezogen und z. T. gemeinsam behandelt.

Ergebnisse / Festlegungen

A. WZW-Interna

A.3 *Wissenschaftlicher Beirat - Bericht vom Treffen des Beirates*

Herr Pollmann berichtete über die Beratung des Wissenschaftlichen Beirates vom 18. November 2011. Von den 7 Mitgliedern des Wissenschaftlichen Beirates waren 4 Mitglieder zur Sitzung vertreten. Die neu berufenen Mitglieder Prof. Dr. Katja Rost und Prof. Dr. Eckehard Schnieder konnten aufgrund der für sie kurzfristigen Terminierung nicht teilnehmen. Der Vorstandsvorsitzende gab zunächst einen kurzen Überblick über den Inhalt der Veranstaltung.

Der Vorbereitungsgrad der für die Sitzung zur Verfügung gestellten Unterlagen wurde durch den Beirat bemängelt. Zum TOP „Kooperationen und Kooperationspotenziale zwischen den Universitäten und den außeruniversitären Forschungseinrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt“ ergänzte Herr Pasternack.

Der Beirat hat, bis auf den Schwerpunkt Automotive (COMO), ein positives Votum für die Schwerpunkte des Landes und deren weitere Förderung abgegeben. COMO/Automotive müsste bei Landesinteresse ggf. über eine andere Förderschiene finanziert werden. Ausgenommen von dieser Bewertung ist der neu gebildete Nachwuchsforschungscluster Digital Engineering im Bereich der Ingenieurwissenschaften der OvGU. Hervorgehoben wurden durch den Beirat u.a. die Erfolge im Bereich der Neurowissenschaften (CBBS) und – nicht zuletzt wegen des Antrages bei der Exzellenzinitiative - der Schwerpunkte Nanostrukturierte Materialien in Biowissenschaften. Die Anträge werden vermutlich nicht in voller Höhe bewilligt werden können, so dass Kürzungen unvermeidlich sind. Der Beirat gab keine explizite Empfehlung dazu ab, lehnt jedoch eine lineare Kürzung der Schwerpunkte ab (siehe auch TOP B.1). Herr Dichgans wünscht die Förderung des CBBS-Antrages in voller Höhe.

Herr Pollmann setzte den Vorstand desweiteren darüber in Kenntnis, dass die zur Sitzung anwesenden Beiratsmitglieder ihre Mitgliedschaft beenden wollen, jedoch bis zur Neukonstituierung weiter zur Verfügung stehen. Hierzu führt er aus, dass neben Altersgründen (bei einigen Mitgliedern) die nach Ansicht des Beirates mangelnde Definition seiner Rolle Grund für die Beendigung der Mitarbeit sei. Dieser Punkt wurde von den Anwesenden ausführlich diskutiert. Der Vorstand konstatiert, dass Aufgaben und Rolle des Beirates schnellstmöglich neu zu definieren seien. Den ausscheidenden Beiratsmitgliedern ist in einem gemeinsamen Brief des Vorstandsvorsitzenden und der Ministerin zu danken.

Es wurde festgelegt, dass auf der nächsten, kurzfristig (Januar/Februar 2012) einzuberufenden Sitzung eine Abstimmung zur Rolle des Beirates stattfinden soll. Die Notwendigkeit des Gremiums ist unbestritten, es sollten daher Vorschläge zur Rolle bis zur Sitzung Jan./Febr. 2012 erarbeitet werden. Über seine Rolle im Rahmen der Forschungsförderung hinaus sind es vor allem die strategische Empfehlungen zur Wissenschaftslandschaft in Sachsen-Anhalt, mit denen der Wissenschaftliche Beirat zu beauftragen ist. Dies sei im engen Zusammenhang mit den WZW-Perspektiven zu sehen (siehe TOP A.2).

Frau Prof. Dr. Karin Donhauser hat signalisiert, dass sie bei einer entsprechenden Neudefinition der Rolle des Beirates dessen Arbeit unterstützen würde. Hinsichtlich der weiteren Besetzung wurde u.a. vorgeschlagen, aus den Kuratorien der Hochschulen 1-2 Mitglieder in das Gremium zu entsenden. Es herrschte Einigkeit darüber, dass an den Sitzungen zukünftig

tig immer beide Universitäts-Rektoren sowie ein Rektor der Fachhochschulen beteiligt sein sollten, um auskunftsfähig zu sein.

A.2 WZW-Perspektiven

Der GF verwies darauf, dass die Finanzentscheidungen noch offen sind und sich somit Unklarheiten hinsichtlich der zukünftigen Aufgabenwahrnehmung und Strukturen ergeben. Darüber müssten die Mitglieder in der anschließenden Mitgliederversammlung in Kenntnis gesetzt werden. Es sei wichtig, dass die Rahmenbedingungen klar sind. Hierzu zähle auch die erforderliche Diskussion zur Kooperation der drei Wittenberger Einrichtungen HoF, WZW und Leucorea gemäß der Koalitionsvereinbarung.

Die Ministerin führte aus, dass die Weiterarbeit des WZW grundsätzlich gesichert sei, es aber einer Neujustierung der Aufgaben und des Zusammenwirkens der Akteure bedarf. Es seien daher zunächst strategisch und konzeptionelle Fragen und dann die Finanzsituation zu klären. Sie erklärte, dass auch im Ministerium Ausrichtung und Stellung des WZW diskutiert werden müsse, um die Diskussion im Vorstand ausreichend unterstützen zu können. Die Wirtschaft sei (siehe Programmbeirat) in den Prozess einzubeziehen.

1 Protokollkontrolle

Das Protokoll der Vorstandssitzung vom 4.7.11 wurde bestätigt und für die Mitglieder freigegeben. Den darin enthaltenen Festlegungen ist weitestgehend entsprochen worden. Offen sind die Einladung des LDVK-Vorsitzenden zur Vorstandssitzung sowie Antrag Stiftung Bauhaus Dessau auf Mitgliedschaft (schriftlicher Antrag liegt noch nicht vor). Der GF berichtete auf Anfrage über den Fortgang der beauftragten Expertisen, im Besonderen über den Auftrag an Frau Prof. Stefanie Gropper zum Stellenwert der Geistes- und Sozialwissenschaften in Sachsen-Anhalt.

Das Protokoll wurde einstimmig angenommen und für die Mitglieder freigegeben.

2 Mittelabfluss

Der Geschäftsführer berichtete zum aktuellen Mittelabfluss und den geplanten Ausgaben. Er verwies auf die beiden neu beauftragten Expertisen zum Zielvereinbarungsprozess 2006-2010 (CHE-Auftrag) sowie den Auftrag an das IWH zu den Einnahmepotenzialen der Hochschulen. In diesem Zusammenhang verwies er auf die neue, gegenüber der fortzuführenden Schriftreihe des WZW kostengünstigere Publikationsreihe „WZW-Arbeitsberichte“.

In Verbindung mit den Expertisen regte die Ministerin an, die Ergebnisse in Form von Kurzpräsentationen (15-20 min) in den Sitzungen der Hochschulrunde vorzustellen.

A. WZW-Interna

A.1 Vorbereitung der Mitgliederversammlung

Bezüglich des im Vorfeld der Sitzung vorgelegten Protokolls der MV 2010 und dem Jahresbericht des WZW 2011 wurde kein weiterer Gesprächsbedarf signalisiert und der Jahresbericht nach einer kurzen Vorstellung durch den GF einstimmig bestätigt. Hinsichtlich des Kassenberichtes wurde auf dessen Vorstellung auf der MV durch den Kassenprüfer Herrn Prof. Dr. Dieter Orzessek verwiesen.

Der vorgelegte Wirtschaftsplan (WPL) wurde vor dem Hintergrund der noch nicht abgeschlossenen Haushaltsentscheidungen ausführlich diskutiert. Aufgrund der notwendigen Vorlage des WPL gegenüber der MV und vor dem Hintergrund der Arbeitsfähigkeit des WZW erfolgte durch den Vorstand eine Bestätigung mit entsprechendem Vorbehalt. Die Mitglieder sind von dem Hintergrund in Kenntnis zu setzen.

A.4 Wahl des Vorstandsvorsitzenden

Der Vorstandsvorsitzende verwies auf die Vorstandssitzung vom 22.12.2010 und die dort getroffene Vereinbarung, dass er bis zum 31.12.2011 für dieses Amt zur Verfügung stehe. Auf dieser Sitzung wurde zudem die Übernahme des Amtes ab dem 1.1.2012 durch Herrn Sträter ins Auge gefasst. Auf entsprechende Rückfrage erklärte dieser seine Bereitschaft. In offener Abstimmung wurde er einstimmig als Vorstandsvorsitzender für die noch laufende Amtszeit des Vorstandes gewählt. Herr Sträter nahm die Wahl an. Herr Pollmann bedankte sich bei den Vorstandsmitgliedern für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit.

B. Forschungsförderung

B.1 Fortsetzung ExzellenzOffensive des Landes

MW berichtete über die Fortsetzung der Förderung der Forschung in Schwerpunkten („ExzellenzOffensive“) und der in 2011 erfolgten Zwischenfinanzierung. In diesem Zusammenhang wurde nochmals auf die Bewertung der Schwerpunkte durch den Wissenschaftlichen Beirat verwiesen. Der Argumentation des Beirates folgend ist über die Finanzierung und Fortführung des Schwerpunktes COMO/Automotive außerhalb dieser Förderschien zu befinden.

Eine Finanzierung der Schwerpunkte im bisherigen Umfang und eine damit einhergehende Planungssicherheit für 5 Jahre sind zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht gesichert. Hierzu laufen jedoch intensive Gespräche. Es ergehen kurzfristig Zusicherungsbescheide über die bisher zur Verfügung gestellten Mittel, um eine Kontinuität zu gewährleisten.

B.2 Bericht zu den Workshops der Plattform NachwuchswissenschaftlerInnen, der AG Zielvereinbarungen sowie dem Transferworkshop der Expertenplattform Demographischer Wandel

Der TOP wurde im Zusammenhang mit dem TOP A.1/Unterpunkt *Jahresbericht des WZW 2011* behandelt.

C. Sonstiges

C.1 Sonstiges

Es lagen keine Wortmeldungen vor.

Prof. Dr. P. Pasternack